



## Shen Yun: Ein außergewöhnliches Kulturerlebnis kommt nach Wien

Gegründet in New York, hat das klassische chinesische Ensemble Shen Yun mit seinen Auftritten in über 100 Städten in Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Europa die Welt im Sturm erobert. Auch in Wien ist Shen Yun schon zur Tradition geworden: Am 10. und 11. Mai werden die Künstler bereits zum sechsten Mal in der Wiener Stadthalle gastieren.

In einer Aufführung von Shen Yun werden Legenden und Mythen in Form von klassischem chinesischem Tanz neu zum Leben erweckt - und das in einer atemberaubenden Farbenpracht. Mit natürlicher Anmut präsentieren die Künstler dabei die Weisheit und Tugenden der fünftausendjährigen chinesischen Zivilisation. Begleitet werden sie vom Shen Yun-Orchester mit ausdrucksstarker klassischer Musik, die östliche und westliche Instrumente harmonisch miteinander vereint.



Wenn man über chinesische Shows spricht, assoziiert man hauptsächlich Akrobatik, wie sie im chinesischen Zirkus zu sehen ist. Doch eine authentische, umfassende Darstellung kultureller Schätze des alten China? - Hier gab es bislang eine Marktlücke! Zwar besteht durchaus in vielen Ländern Interesse für die chinesische Philosophie und Weisheit aus alter Zeit - auch die Mystik des fernen Ostens übt Faszination aus. Wer aber konnte das alles auf die Bühne bringen?

Shen Yun schließt genau diese Marktlücke. Mit seinem Sitz in New York ist Shen Yun unabhängig vom kommunistischen Regime Chinas und kann so die tiefgehenden Inhalte der Mythen Chinas ohne politische Färbung darbieten. Und genau darin sieht das Non-

jährigen Kultur Chinas. Und auf ihren Tourneen teilen die KünstlerInnen diese reichhaltige Kultur mit der ganzen Welt - mit der Hoffnung, sie auch wieder nach China zurück zu bringen.

### Shen Yun als ein neuartiges Gesamtkunstwerk

Die weltweit herausragende Synchronisation von Tanz und Musik, dazu faszinierende, digital animierte Bühnenbilder, versetzen den Zuschauer in verschiedene Dynastien bzw. herrliche Landschaften Chinas. Kenner loben deshalb Shen Yun als meisterhaftes Gesamtkunstwerk. Nicht zu vergessen die aufwändigen Gewänder: Alle Kostüme, Kopfschmuck, Schuhe, Requisiten basieren auf der Geschichte Chinas, alles wird speziell für die

### Standing ovations in den renommiertesten Häusern, begeisterte Zuschauer weltweit

Tagelang ausverkauft im Lincoln Center, in vollen Häusern wie dem Londoner Coliseum mit Standing Ovations gefeiert: Shen Yun hat bereits an den berühmtesten Theatern der Welt sein hohes Niveau bewiesen.

Auch in Wien konnte Shen Yun in den letzten Jahren sein Publikum überzeugen: Ingeborg Tichy-Luger, Präsidentin des Ballettclubs Wiener Staatsoper & Volksoper, sprach begeistert davon, „wie die Tänzer ihre innere Energie beim Auftritt versprühen und damit das Publikum fesseln. Sie bringen ihre innere Energie ins Publikum. Das merkt man auch an dem starken Applaus.“ Herta Margareta Habsburg-

Tänzern, die Kombination zusammen, das ist hervorragend, ich war fasziniert. Es kam alles auf einen zu. Und die schwebenden Tänzer wieder hinaus in die Welt, es war schon ein sehr gutes Zeichen.“

Tanzlehrer Prof. Thomas Schäfer-Elmayer meinte: „Es ist so schön, ihr müsst es euch unbedingt selbst anschauen“.

Shen Yun liefert mit seinen Aufführungen einen großen Beitrag zur Erhaltung einer der ältesten Kulturen der Welt. Für dieses besondere kulturelle Engagement bekam das Ensemble 2012 den Mont-Blanc-Preis verliehen.

Gehen auch Sie mit Shen Yun auf eine atemberaubende Zeitreise im Reich der Mitte und seien Sie dabei, wenn die Künstler das Publikum in Wien verzaubern:



## Im Brennpunkt

# Das sagen die Zuschauer über Shen Yun 2014

## Ausverkaufte Shows in Amerika und Europa hinterlassen ein begeistertes und inspiriertes Publikum

FRANKFURT am Main (15. – 16. März)

Dr. Thomas Weyrauch, Jurist und kenntnisreicher Autor von China-Büchern: „Beim letzten Mal hatte ich schon ganz rote Hände vom Klatschen. **Es ist eine ganz hervorragende Darstellung und ich bin froh, heute wieder dabei zu sein.** Der Saal ist knallvoll und wer einen Platz bekommen konnte, der hatte Glück.“ - „Jede Kultur hat ihre Spiritualität. Bei China haben wir natürlich ein paar tausend Jahre dazu, ein paar tausend Jahre Erfahrung, sehr viel an geballtem kulturellem Wissen. - „Anstand, menschliche Güte, menschliche Solidarität – das sind alles Werte, mit denen wir in jeder Kultur sehr gut arbeiten können. - Dafür hat es sich wieder einmal gelohnt zu kommen und darüber nachzudenken.“

Winfried Zimmer, beschäftigt im International Banking der Commerzbank: „**Shen Yun spricht jeden an, auch Kinder und Jugendliche, dazu muss man kein Asienexperte sein.**“ - „Durch die Kulissen mit den Tänzern darauf können die Geschichten richtig auf den Punkt gebracht werden, richtig spannend und ohne dass Sprache benutzt wird. Sehr beeindruckend und einmalig.“

Jörg Bachmann, Marketingleiter einer Bank: „**Shen Yun ist eine Farbenexplosion, dazu diese Körperbeherrschung und Synchronität.** Es sind zwei Stunden fantastische Erfahrung.“ Bezogen auf die Liedtexte: „Ich habe einen großen Respekt vor religiösen oder inneren Empfindungen der Menschen, jeder sollte das ausleben, an was er glaubt. Das kam bei Shen Yun gut rüber und dafür bin ich auch sehr dankbar.“

Bernd Peter Fugelsang ist Dirigent, Oboist, Gründer eines internationalen beachteten Orchesters: „Das hat mir heute sehr gut gefallen. - **Das Orchester hat sehr präzise gespielt,** mir gefiel diese Mischung, diese Klangfarben der exotischen Instrumente mit den klassischen.“ Die zweisaitige Erhu, empfand er als sehr innig und berührend. „**Die Tänzer waren alle sehr kraftvoll und die Tänzerinnen waren die Schönsten, die man sich so wünschen kann...** und mit welcher Freundlichkeit, mit welcher Wärme sie das machen; es ist für sie keine Pflicht, das ist für sie Freude – das merkt man!“

Geschäftsführer eines großen Elektronikunternehmens Thomas Stark: „Auf mich wirkt die Aufführung sehr beruhigend.“ Zwischen Hetze und dem Viel-Beschäftigt-Sein „**eine Gelegenheit, etwas über diese Kultur zu lernen, ein bisschen herunter zu kommen,** und zu sagen, es gibt vielleicht wichtigere Sachen im Leben als das Business, das zeigt uns die Kultur ganz gut.“ Sein Gesamteindruck: „**demütig, sehr anmutig, farbenfroh, sehr ausdrucksvoll**“.

Tief bewegt hat der Schriftsteller Detlef Alsbach seine Eindrücke wiedergegeben: „**Nach dem ersten Tanz war ich verzaubert.** Die Welt um mich herum war gar nicht mehr da.“ - „Bei Shen Yun wird die alte verlorene Kultur wieder zum Leben erweckt. **Shen Yun animiert zum Denken und Helfen.** Und zum Kämpfen gegen das Böse.“ - „Am liebsten wäre ich gegen Ende der Vorstellung zu jedem einzelnen Künstler gegangen und hätte ihm meine Hand gereicht. **Diese Künstler sind wie die edlen Ritter,** sie kämpfen durch die



Tanz der Mandschuren / Shen Yun Performing Arts

BERLIN (23. – 26. März)

„**Da sind wir wieder dabei, wenn Shen Yun im nächsten Jahr wiederkommt,**“ so Klaus und Marlies Mrkwitschka, Selbstständige in der Modebranche. „Eigentlich war es ein Konzert, das getanzt wurde. Beides. Man hatte ein Konzert und damit einen Tanz.“ - „**Die innere Kraft wurde getanzt.**“ - Am Ende fassten sie zusammen: „Dass man sich einfach wohl fühlt, glücklich ist, man hat etwas Schönes gesehen, etwas Schönes gefühlt.“ Frau Mrkwitschka beschreibt etwas, das sie mitnimmt: „... **das Menschliche, das Miteinander.** Es waren **Gruppenbilder,** es war keiner alleine auf der Bühne. Das heißt, zurück zur Tradition, zur Familie, ...“

Die Berliner Kunsthändler Armin Wolter und Frau Adelheid, beschäftigen sich seit 20 Jahren beruflich mit antiken chinesischen Kunstgegenständen aus Porzellan, Keramik, Bronze, Schmuck und Gewändern. So fiel ihr Augenmerk besonders auf die kleinen Details der Kostüme und der aufwändigen Frisuren: „**Wir sind begeistert!** Ihre Empfehlung: „Geht hin, seht euch das an. Das sieht

das ist schon einmalig, **fünf Goldsterne!**“

GENÈ, Schweiz (11. – 13. März)

Anwar Kawadri, Produzent und Regisseur mit Sitz in London: „Ich war wirklich beeindruckt von dem Niveau und dem Reichtum der dargestellten Kultur, die in dieser Produktion auf die Bühne gebracht wird.“ (...) „**Das hat mich diese zwei Stunden lang gefesselt:** Das Zusammenspiel zwischen dem, was auf der Leinwand und was auf der Bühne vor sich geht. All die kleinen Geschichten, der historische und der kulturelle Hintergrund jedes Bildes waren **so gut arrangiert.** Das war so gut gemacht!“ - „Das Beeindruckendste war sicherlich die Oper. Das war auf dem **Niveau eines Pavarotti.**“ - „Mir gefällt diese Aufführung sehr, ich wünsche ihr die allerbeste Zukunft.“ - „Ich werde es wieder und wieder anschauen. Ich hoffe, es wird bald als DVD vorliegen!“ - „Ich finde, **das entspricht unbedingt einem europäischen Publikum.** Das kann ich Ihnen versichern!“

Aus der Berichterstattung des ShenYun-Medienpartners Epoch Times:



## Hintergrund

# Versuche der chinesischen Botschaft, SHEN YUN-Aufführungen zu verhindern, scheiterten erneut

Mit Ausdauer bemüht sich die chinesische Regierung seit Jahren, Auftritte von SHEN YUN in den verschiedensten Ländern der Welt zu verhindern. Die Taktiken variieren - in diesem Jahr wurden Deutschland und Spanien zum Schauplatz.

Das weltbeste Ensemble für klassischen chinesischen Tanz gab im März 2014 zum achten Mal sein Gastspiel in Deutschland: In Frankfurt und Berlin wurde zum wiederholten Mal die authentische kulturelle Tradition präsentiert - wie sie im kommunistischen China heute nicht zu sehen ist.

Allerdings hatte davor ein Vertreter der chinesischen Botschaft versucht, in Berlin die Absage der geplanten vier Shen Yun-Vorstellungen im Stage Theater am Potsdamer Platz zu erwirken. Am 5. Februar 2014 machte Herr Chen Ping, chinesischer Botschaftsrat für Kultur, in einem persönlichen Gespräch dem Theatermanager Jörg Seefeld ein eindeutiges Angebot: Das Stage Theater solle den Vertrag mit Shen Yun kündigen. Stattdessen könne er ihm einige Ensembles aus China vermitteln, die das Regime „politisch unbedenklich“ fände.

„Absolut ausgeschlossen“, sagte Jörg Seefeld, „wir haben mit dem Veranstalter einen Vertrag abgeschlossen. Wir sind hier in Deutschland und würden nie einen Vertrag brechen. Das wäre rufschädigend.“ Den Manipulationsversuch der chinesischen Botschaft nannte er „einfach frech“.

Die Vorstellungen 23. bis 26. März im Stage Theater am Potsdamer Platz waren wieder ein großer Erfolg. Herr Seefeld will auch 2015 und 2016 mit Shen Yun zusammenarbeiten.

Spanien wurde in diesem Jahr zum ersten Mal von Shen Yun

berichten. Zeitungen berichteten über einen Versuch, den Auftritt von Shen Yun im National Theatre of Catalonia in Barcelona zu vereiteln: Chinesische Diplomaten hatten zunächst das Theater bestürmt: Künstler des Tanzensembles Shen Yun seien "ungebildet und verrückt". Als sie damit nicht erfolgreich waren, versuchten sie, hohe Beamte des spanischen Außenministeriums zu beeindrucken. Sie taten dies "mit der selben Vehemenz, mit der in ihrem Land unangepasste Kultur unterdrückt wird", so El Mundo, die zweitbekannteste Zeitung Spaniens.

Die chinesische Botschaft klagte Shen Yun in einem Beschwerdebrief an: Das Ensemble stelle sich "gegen die Interessen der Kommunistischen Partei Chinas". Sodann die Drohung: "Die Beziehungen zwischen Spanien und China könnten beeinträchtigt werden", wenn die Show nicht abgesagt würde. El Mundo sieht hierin eine Anspielung auf Chinas Investitionen in Spanien und Exporte von spanischen Produkten nach China.

Die Vorstellungen im National Theatre von 9. bis 12. April fanden schließlich alle statt, waren ausverkauft und wurden vom Publikum mit Standing Ovations gefeiert.

**Jährlich neue Strategien der KPCh, Störversuche weltweit**

Seit der Geburtsstunde von Shen Yun im Jahr 2006 lässt Chinas kommunistisches Regime nicht locker: Gleich im

Welt hinausgeschickt, um mit Shen Yun zu konkurrieren und sein finanzielles Überleben zu erschweren. Doch als das Publikum von Shen Yun in direkten Kontakt mit authentischer chinesischer Kultur kam, erreichte das New Yorker Ensemble rasch Popularität und Ansehen.

Während der dritten Welttournee von Shen Yun begann die KPCh zusätzlich, die chinesischen Botschaften weltweit zu instruieren, damit sie Druck auf Theater ausüben. Doch fast nirgendwo in freien Ländern wurden bisher Verträge storniert.

Eine neue Taktik im Jahr darauf waren Briefe von angeblichen Falun Dafa-Praktizierenden, mit unsinnigem und phantasierendem Inhalt. Doch zu diesem Zeitpunkt wussten jene Theater aufgrund jahrelanger Zusammenarbeit mit Shen Yun genau Bescheid über das Ensemble und über Falun Dafa. So konnten die Briefe kein Misstrauen hervorrufen, stattdessen ließen sie die KPCh selbst in negativem Licht erscheinen.

Einzig bei chinesischen Studenten hat die KPCh Erfolg: Während Shen Yun ständig neue Künstler aufnimmt, um der Nachfrage nach immer mehr Tourneegruppen zu entsprechen, treten die chinesischen Botschaften mit Studentenvereinigungen in den USA und anderen Ländern in Verbindung: Sie lassen talentierten Absolventen von Kunstakademien Falschinformationen über Shen Yun zukommen und fordern sie auf, ihrem Land gegen diejenigen beizustehen, "die es

**Gefahr für Shen Yuns Künstler durch Sabotage**

2010 wurden in Kanada Spuren von Einschnitten am Reifen eines Tourbusses von Shen Yun entdeckt: Der Vorderreifen war so eingeschnitten, dass die Luft nicht sofort ausströmte. Unter hohem Druck auf der Autobahn wäre er jedoch geplatzt. Zum Glück ergaben sich aus solchen Manövern der KPCh neben einigen Unannehmlichkeiten jedoch keine schwerwiegenden Probleme.

Trotz ihrer vielfältigen Taktiken konnte die KPCh jedoch Shen Yun-Aufführungen nicht stoppen. Shen Yun bereist die Welt und wird jedes Jahr in über 100 Städten willkommen geheißen.

**Warum hat das chinesische Regime Angst vor einem Tanzensemble?**

Da die KPCh ganz offiziell ein atheisches Regime ist, propagiert ihre Ideologie das direkte Gegenteil der spirituellen Werte des alten Chinas. Shen Yun aber hat es sich zur Aufgabe gemacht, die traditionelle, göttlich inspirierte Kultur wiederzubeleben, die unter der Herrschaft der KPCh beinahe vollständig zerstört wurde. So gibt es im Programm von Shen Yun auch Stücke, welche die Verfolgung von Falun Dafa - somit die Verfolgung der traditionellen Tugenden in der chinesischen Kultur und des Glaubens - thematisieren - als menschliche Dramen über Mut und Hoffnung.



# SHEN YUN

## 神韻晚會 2014



RENAISSANCE VON 5000  
JAHREN ZIVILISATION  
DIE NEUE SHOW 2014  
MIT LIVE-ORCHESTER

DIREKT AUS NEW YORK

**10.-11. MAI 2014**  
**WIENER STADTHALLE, HALLE F**

Ticket-Hotline: 0720 / 511 993

**ShenYun.com**

Präsentiert vom Österreichischen Falun Dafa Verein

WIEN-TICKET.AT  
☎ 58885

ticketmaster®  
01 253 888

oeticket.com  
98896

www.stadthalle.com | ☎ 79 999 79  
RICKS &  
wiener stadthalle

**Genießen Sie ein faszinieren-  
des Erlebnis mit unvergessli-  
chen Momenten**



*„Es ist so schön, ihr müsst es euch  
unbedingt selbst anschauen.“*

— Prof. Thomas Schäfer-Elmayer,  
Leiter der Tanzschule Elmayer

*„Es war ein  
außergewöhnliches Erlebnis, ...  
und es war wunderschön.“*

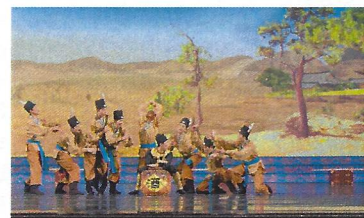
— Cate Blanchett, Oscar-Preisträgerin

**Bestellen Sie ihre Tickets über**

[de.shenyun.com/vienna](http://de.shenyun.com/vienna)

Ticket-hotline 0720 / 511 993

**SA, 10.MAI 2014 · 19:30 Uhr**  
**SO, 11.MAI 2014 · 14:30 Uhr**



**Herausgeber:**

Falun Dafa Informationszentrum Österreich  
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

**Layout u. Schlussredaktion:** Johann Fleck

E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)

Web: <http://newsletter.faluninfo.at>

Allgemeine Infos über Falun Gong:

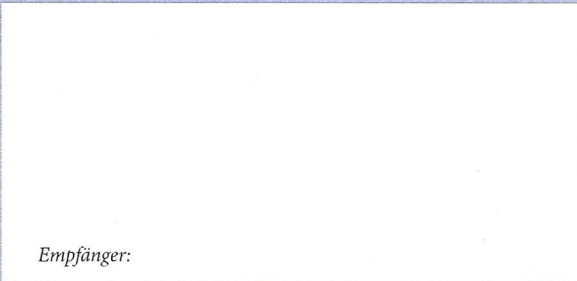
<http://www.falundafa.at>

Aktuelle Nachrichten / Situation in China:

<http://www.faluninfo.at>

<http://www.faluninfo.net>

Wenn sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren



Empfänger:

*Das Team des Falun Dafa In-  
formationszentrums würde  
sich sehr freuen, Sie am 10.  
oder 11. Mai in der Wiener  
Stadthalle begrüßen zu kön-  
nen.*

*Genießen Sie einen unverge-  
sslichen Abend mit ihrer gan-  
zen Familie und lassen Sie sich*